

Gegenstand: **Antrag zur Errichtung eines Neubaus für die Pestalozzi-Förderschule mit Turnhalle in Speyer-Nordwest; Antrag der FWS-Fraktion vom 11.06.2026**
 Vorlage: 0822/2026

Die Vorlage 0822/2026 ist dieser Niederschrift beigelegt.

Herr Ableiter von der FWS-Fraktion ergänzt den Antrag bei dem Punkt 1:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt:

„1. Durch einen Fachplaner eine neue Förderschule mit perfekten Lernbedingungen für die benötigte Anzahl von Klassen **als Neubau** zu entwerfen und die genauen Kosten zu ermitteln, einschließlich einer Turnhalle, Schulhof und Anfahrkonzept. Die Lehrer und Schüler der Pestalozzi-Schule sind dazu anzuhören.“

Der Antrag wird ergänzt:

„Die Stadtverwaltung wird außerdem beauftragt, mit dem Landkreis über geeignete Grundstücke zu verhandeln und geeignete Grundstücke in Speyer zu untersuchen.“

Herr Zehfuß von der CDU-Fraktion sieht einerseits die Dringlichkeit aufgrund des Raumproblems der Förderschule, andererseits jedoch die Frage des langfristigen Umgangs mit dem Standort der Pestalozzischule im Vogelgesang.

Beim Thema Stiftungs Krankenhaus stelle sich zudem die Kostenfrage und die Frage nach der besten Verwendung der Liegenschaft.

Diese beiden Themen werden laut Herrn Zehfuß derzeit miteinander vermischt.

Er plädiert dafür, diese beiden Themen auseinanderzuhalten.

Herr Zehfuß betont, dass es der CDU-Fraktion nicht darum gehe, der Pestalozzischule eine Perspektive zu verweigern, sondern vielmehr darum, die bestmögliche und schnellste Lösung zu finden.

Herr Zehfuß weist darauf hin, dass der Standort Stiftungs Krankenhaus für die Pestalozzischule weder das akute Raumproblem der Pestalozzischule noch das Problem der Vogelgesangschule löst.

Die CDU-Fraktion spricht sich gegen den Standort der Pestalozzischule im Stiftungs Krankenhaus aus, als Gründe nennt Herr Zehfuß das Termin- und Kostenrisiko bei der Realisierung.

Ein Umbau und die Entkernung eines Bestandsgebäudes mit allen damit verbundenen Unwägbarkeiten würden deutlich länger dauern als ein klar geplanter Neubau an einem geeigneten Standort.

Im ungünstigsten Fall sei von einem Realisierungshorizont von acht Jahren auszugehen. Zudem sei mit erheblich höheren Kosten als den derzeit veranschlagten zu rechnen.

Aus Sicht der CDU-Fraktion sei es die falsche Kombination, die schnelle Lösung für die Pestalozzischule mit dem risikoreichsten Bauvorhaben, nämlich dem Umbau des Krankenhauses, zu koppeln.

Bevor das Stiftungs Krankenhaus für diesen Zweck gebunden werde, sollte ein alternativer Standort ernsthaft geprüft werden. Ein anderer Standort sei möglicherweise schneller realisierbar und für den Schulbetrieb besser geeignet.

Herr Zehfuß führt weiter aus, dass es sich hierbei um eine regionale Aufgabe handle. Über 71 % der Schülerinnen und Schüler kämen aus dem Rhein-Pfalz-Kreis, weshalb es aus Sicht der CDU-Fraktion einer regionalen Lösung bedürfe. Die Stadt Speyer sollte die finanzielle Last nicht allein tragen. Für das Stiftungs Krankenhaus gelte, dass ein Abriss und ein für den vorgesehenen Zweck optimierter Neubau die besser, planbare und risikoärmere Lösung darstelle.

Für die Pestalozzischule führe der richtige Weg nach Ansicht der CDU-Fraktion über die Prüfung alternativer Standorte, einschließlich einer regionalen Lösung mit den Kreisen. Die Prüfung alternativer Standorte umfasse dabei geeignete, eventuell leerstehende Gebäude ebenso wie einen Neubau der Förderschule. Entscheidend seien dabei die Realisierungsgeschwindigkeit, die Kosten sowie die Eignung für den konkreten Schulbetrieb.

Die Vorsitzende Frau Seiler betont, dass sich die Verwaltung gegenüber Vorschlägen, beispielsweise einem Neubau, nicht verschließe. Sie verschließe sich jedoch gegenüber Vorschlägen, die nicht realistisch oder umsetzbar seien.

Herr Seitleben (Abteilungsleiter 350 – Schule und Sport) informiert darüber, dass die Schülerbeförderung derzeit mit 15 Kleinbussen erfolgt. Für das kommende Jahr seien voraussichtlich 18 Kleinbusse erforderlich.

Herr Oehlmann von der FDP-Fraktion hält es aufgrund der Belegung und der Zukunftsperspektiven für falsch, die Pestalozzischule im Stiftungs Krankenhaus unterzubringen. Ein Standort im Rhein-Pfalz-Kreis oder in Germersheim wäre aus seiner Sicht ebenso geeignet und zeitnah umsetzbar. Er kann dieser Vorlage keine Zustimmung geben.

Frau Bast (Abt. 150, Gebäudemanagement) berichtet, dass bereits Gespräche mit der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd (SGD Süd) geführt worden seien. Diese führe auch die fachliche Prüfung durch, wenn ein Förderantrag gestellt werde.

Herr Gottwald von der SPD-Fraktion zeigt sich erfreut darüber, dass die Oberbürgermeisterin nach vielen Jahren versucht, die Angelegenheit in die Hand zu nehmen und voranzubringen. Für Herrn Gottwald stellt dieser Antrag einen weiteren Verhinderungsantrag dar, weshalb er diesen ablehnt.

Frau Keller-Mehlem von der UfS-Fraktion hält den Antrag für unpassend und nicht zielführend. Sie betont, dass sich die ehemalige Bürgermeisterin, Frau Kabs, jahrelang für diese Angelegenheit eingesetzt habe.

Beschluss:

Der Prüfantrag wurde vom ASBV mit 8-Nein Stimmen und 6-Ja Stimmen abgelehnt. Ebenso mit 7-Nein Stimmen, 2 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen vom Schulträgerausschuss.

19. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (gemeinsame Sitzung mit dem Schulträgerausschuss) der Stadt Speyer am 22.06.2026

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 2

Gegenstand: **Nachnutzung des ehemaligen Stiftungskrankenhauses -
Beschluss zur Nachnutzung als "Inklusive Mitte" mit den Bausteinen
Förderschule und Begegnungshaus mit öffentlichen Nutzungsangeboten und
Wohnen**
[Vorlage: 0810/2026](#)

Die Vorlage 0810/2026 ist dieser Niederschrift beigelegt.

Herr Heck (Schulleiter der Pestalozzischule) berichtet aus seiner Sicht über die aktuelle Situation. Er betont, dass aus seiner Sicht keine Zwischenlösung benötigt werde. Die Schule sei bereit, das Projekt „Stift“ mitzutragen. Eine Arbeitsgruppe „Stift“ bestehe bereits. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe zur Raumbedarfsplanung sollten genutzt werden, um entsprechende Konzepte auch auf andere Standorte zu übertragen.

Frau Zachmann von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen regt an, dass das Stiftungskrankenhaus nicht ausschließlich als Schule genutzt werden solle. Vielmehr solle – wie bei den anderen Schulen im Stadtgebiet – die Möglichkeit bestehen, die Gemeinschaftsräume auch nach Schulschluss durch Vereine, Gesellschaften sowie Senioren zu nutzen. Dies solle selbstverständlich in geeigneter, barrierefreier Form ermöglicht werden.

Herr Schall (Schulleiter der Förderschule im Erlich) ergänzt, dass der Standort aus pädagogischer Sicht perfekt geeignet sei. Ob dieser auch finanziell und baulich geeignet sei, müsse von den zuständigen Gremien entschieden werden.

Frau Geiser (Referentin für Sprachförderung bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Rheinland-Pfalz) informiert, dass das Gutachtenportal, über das die Anträge zur Prüfung eines sonderpädagogischen Förderbedarfs gestellt werden, in diesem Jahr im Zeitraum vom 1. August bis zum 22. Dezember geöffnet sei.

Herr Ableiter von der FWS-Fraktion betont, dass er hinter dieser Schulform stehe und auch dafür sei, die Schule so auszustatten und auszurüsten, dass dort die notwendige gute pädagogische Arbeit geleistet werden könne.

Für ihn sei es denkbar, die Schule auf zwei Standorte aufzuteilen, wobei ein Standort in Speyer und der andere in einem kleineren oder größeren Ort liegen könnte. Bevor er einem solchen Vorhaben zustimme, wolle er zunächst einen Plan sehen, in dem die entsprechenden Punkte nachvollziehbar und glaubwürdig dargestellt seien und aus dem hervorgehe, dass es sich um eine gute Lösung handle.

19. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (gemeinsame Sitzung mit dem Schulträgerausschuss) der Stadt Speyer am 22.06.2026

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr.

Gegenstand: Pestalozzischule - Entwicklung der Schülerzahlen und Raumbedarf
[Vorlage: 0809/2026](#)

Die Vorlage 0809/2026 ist dieser Niederschrift beigelegt.

19. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (gemeinsame Sitzung mit dem Schulträgerausschuss) der Stadt Speyer am 22.06.2026

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr.

Gegenstand: **Raumbedarf der Ganztagsgrundschule und Schwerpunktschule am Standort Vogelgesang**
 [Vorlage: 0809/2026/1](#)

Die Vorlage 0809/2026/ 1 ist dieser Niederschrift beigelegt.

19. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (gemeinsame Sitzung mit dem Schulträgerausschuss) der Stadt Speyer am 22.06.2026

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr.

Gegenstand:

19. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (gemeinsame Sitzung mit dem Schulträgerausschuss) der Stadt Speyer am 22.06.2026

19. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (gemeinsame Sitzung mit dem Schulträgerausschuss) 22.06.2026 **Prof. Dr. Alexander Schubert** **Prof. Dr. Alexander Schubert** **Stefanie Seiler**

Hinweis: Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das Gesamtdokument!